

## ERGÄNZUNG NR.1 – 2012

ZUR

### LEITLINIE FÜR DIE VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN, AUSGABE 2010

Durch Verordnung Nr. 1251/2011 der EU-Kommission vom 30.11.2011 treten ab 01.01.2012 neue Schwellenwerte auch für Aufträge über geistige Dienstleistungen (= Ingenieurleistungen) in Kraft, welche die im novellierten Bundesvergabegesetz 2008 angeführten Schwellenwerte ersetzen. Diese Schwellenwerte wurden auch im österreichischen Bundesgesetzblatt (BGBl 2011 II 415) kundgemacht.

**zu B/7** Die neuen Schwellenwerte ab 01.01.2012 für geistige Dienstleistungen sind (in Klammer die in der Leitlinie gedruckten Werte):

- für Sektorenauftraggeber **€ 400.000** (387.000)
- für „Normale“ öffentliche Auftraggeber **€ 200.000** (193.000)
- für im Anhang V genannte Auftraggeber **€ 130.000** (125.000)

Die Wertgrenzen im Unterschwellenbereich bleiben derzeit unverändert, sofern diese nicht einen Schwellenwert betreffen. Sie werden bis zum 31.12.2012 befristet.

- beim Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung **€ 200.000** (193.000)

**zu C/4** Beim Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung mit nur einem Bieter erhöht sich die Wertgrenze auf **€ 100.000** (96.500).

**zu C/1, C/2, C/3, C/5**

Die Gültigkeit der Wertgrenzen von 100.000 € im Unterschwellenbereich wird mit Verordnung des Bundeskanzlers (BGBl 2011 II 433) bis zum 31.12.2012 befristet.

**Bundesinnung Bau**  
Wirtschaftskammer Österreich  
Schaumburggasse 20  
1040 Wien

**Fachverband Ingenieurbüros (Beratende Ingenieure)**  
Wirtschaftskammer Österreich  
Schaumburggasse 20  
1040 Wien